

Vollwirtschaffliches.

Notierungen von 28. September.

Die deutsche Wirt. - Zeitschrift im Ausland.

Kaufkraft auf Grund der amtlichen Berliner Devisenkur.

Na:	28.9.	27.9.	Na:	28.9.	27.9.
Holland	0,9	0,8	England	0,7	0,7
Belgien	0,7	0,7	Amerika	0,9	0,9
Italien	0,4	0,3	Frankreich	0,6	0,7
Dänemark	0,8	0,8	Schweden	0,2	0,2
Schweden	0,2	0,2	Spanien	0,5	0,5
Süden	1,2	1,1	Schweiz	1,0	1,0

Notenmarkt.

Amst. 28.9. Weizen märkischer 8400-8850, fest, feiner rüblig; Roggen märkischer 8100-8600, pomerischer 8100-8600, ostpreussischer 2850-3000, gefaselt fest, feiner abgehändelt; Gerste, Wintergerste 2850-3000, Sommergerste 2850-3000, feiner; Hafer, märkischer 8400-8600, feiner; Weizen eine Bronzenangabe ins Berlin 8400-8600, frei Hamburg 8200-8400, fest; Weizenmehl 9400-10000, sehr fest; Roggenmehl 7800 bis 8200, sehr fest; Weizenmehl 1900, fest; Roggenmehl 1900-1850, fest; Weizen 4200-4500, Weizenmehl 1800-1900, feiner; Hafer 4400-4700, Wintergerste 8100-8300, Weizenmehl und Weizenmehl 2000-2000, blauer Lupinen 1800-2100, gelbe Lupinen 2100 bis 2300, Weizenmehl 2100-2300, Weizenmehl 2300-2500, Weizenmehl 1200-1300, Weizenmehl 1650-2000, Wintergerste 2300-2500, Weizenmehl 1200-1300.

Stroh- und Heupreise.

Am 28.9. Die wichtigsten Preise der Stroh- und Heuprodukte sind folgende Preise: Weizen, Roggen- und Haferstroh trocken, feinstes gewaschenes Roggenstroh 800-850 A., Weizen 850-880 A., Weizen 850-880 A., Weizen 850-880 A.

Metallmarkt.

Antwerpen 28.9. Kupfer: 171 Käufer, 28 Käufer, 88 Käufer, 81 Käufer, 70 Käufer, 588 Käufer, 228 Käufer, 624 Käufer, zusammen 1698. Preise für 50 Kilo: Weizenmehl 8800-9000 A., 2. Klasse 7500 bis 8800 A., 3. Klasse 6000-7000 A., 4. Klasse 4500-5200 A., 5. Klasse 4000-4500 A., 6. Klasse 3500-4000 A., 7. Klasse 3000-3500 A., 8. Klasse 2500-3000 A., 9. Klasse 2000-2500 A., 10. Klasse 1500-2000 A., 11. Klasse 1000-1500 A., 12. Klasse 500-1000 A., 13. Klasse 0-500 A., 14. Klasse 0-500 A., 15. Klasse 0-500 A., 16. Klasse 0-500 A., 17. Klasse 0-500 A., 18. Klasse 0-500 A., 19. Klasse 0-500 A., 20. Klasse 0-500 A.

Turnen - Spiel - Sport.

Turnen - Spiel - Sport.
Der mit großer Spannung erwartete Vorkampf zwischen dem Franzosen Carpentier und dem Engländer Wiltshire im Ringkampf der Weltmeisterschaft im Halbfliegengewicht wurde am 18. September in London im Ring des „Royal Albert Hall“ ausgetragen. Der Kampf wurde von einer großen Zuschauermenge verfolgt. Carpentier gewann durch einen technischen Sieg, indem er Wiltshire durch einen Kopfstoß in den Nacken zu Boden brachte. Der Kampf wurde von einer großen Zuschauermenge verfolgt. Carpentier gewann durch einen technischen Sieg, indem er Wiltshire durch einen Kopfstoß in den Nacken zu Boden brachte.

Briefliche Nachrichten.

Der Professionsverband des Berliner. Dem Angeklagten einer Berliner... (Text continues with details of a professional association case).

Abzugsmarktschilde oder Verkaufsliste. Jetzt wurde die Stadt auf Zahlung der betreffenden... (Text discusses municipal market signs and payment issues).

Kunst - Literatur - Wissenschaft.
An der Schulfrage. Eine zusammenfassende, wissenschaftlich... (Text discusses educational issues and school questions).

671

Städt. 64

Freitag den 29. September

1922

1. Die...	2. Die...	3. Die...	4. Die...	5. Die...	6. Die...	7. Die...	8. Die...	9. Die...	10. Die...	11. Die...	12. Die...	13. Die...	14. Die...	15. Die...	16. Die...	17. Die...	18. Die...	19. Die...	20. Die...	21. Die...	22. Die...	23. Die...	24. Die...	25. Die...	26. Die...	27. Die...	28. Die...	29. Die...	30. Die...	31. Die...	32. Die...	33. Die...	34. Die...	35. Die...	36. Die...	37. Die...	38. Die...	39. Die...	40. Die...	41. Die...	42. Die...	43. Die...	44. Die...	45. Die...	46. Die...	47. Die...	48. Die...	49. Die...	50. Die...	51. Die...	52. Die...	53. Die...	54. Die...	55. Die...	56. Die...	57. Die...	58. Die...	59. Die...	60. Die...	61. Die...	62. Die...	63. Die...	64. Die...	65. Die...	66. Die...	67. Die...	68. Die...	69. Die...	70. Die...	71. Die...	72. Die...	73. Die...	74. Die...	75. Die...	76. Die...	77. Die...	78. Die...	79. Die...	80. Die...	81. Die...	82. Die...	83. Die...	84. Die...	85. Die...	86. Die...	87. Die...	88. Die...	89. Die...	90. Die...	91. Die...	92. Die...	93. Die...	94. Die...	95. Die...	96. Die...	97. Die...	98. Die...	99. Die...	100. Die...
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------	-------------

Anzeigen.
Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt vorgerichteten Tagen oder Plätzen können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Beiträge der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

Ihre Vermählung zeigen an
Paul Fügner
Liddy Fügner geb. Prüfer.
Merseburg, 30. Septbr. 1922.
Unter-Altenburg 61.

Todesanzeige.
Seuche früh 8 Uhr verchied mein guter Mann
Friedrich Strumpf.
Um hilfslos Beileid bittet
Wilhelmine Strumpf.
Merseburg, 28. 9. 22.
Die Beerdigung findet Sonntag abds. 4 Uhr von der Kleinen Ritterstraße aus statt.

Mittwoch abend entfiel fast meine liebe Mutter, unsere gute Großmutter,
Frau Friederike Hartmann.
Die trauernden Hinterbliebenen
Anna Renno.
Merseburg, den 29. September 1922.
Verdigung Sonntag 8 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes.

Gut. bürgerl. Mittags- und Abendessen empfiehlt
Reinhold Str. 21a, 1
Widderes Zimmer zu vermieten. Zeit u. Wünsche muß gefällig werden. Am unter 1021 an die Exp. d. Bl.

Dant.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Erlangung unserer lieben Entschlafenen legen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen
Franz Buchardt.
Merseburg, den 29. September 1922.

Wohnungsstausch!
Stube, Kammer, Küche gegen gleiches Gehalt. Angebote unter 1024 an die Exp. d. Bl.

Für die überaus herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, unersetzlichen Gatten und Vaters, des im Betrieb verunglückten Hünners
Hermann Burghardt
sprechen wir allen auf diesem Wege unsere tiefgefühltesten Dank aus.
Lina Burghardt u. Kinder.
Oberbeuna, den 28. September 1922.

Kolonial-Geschäft!
mit oder ohne Grundstücke zu zahlungsfähigem Geldehäuser zu kaufen erst. zu kaufen gesucht. Ang. an **Karl Bieler, Halle a. S.,** Mittelstraße 39.

Villa oder Wohnhaus
in Merseburg oder Umgegend sofort zu kaufen gesucht. Off. Offerten an **L. Hilbrecht & Söhne, Buchdruckerei, Berlin II 21, Grottdorferstr. 50.**

Grundstückstausch
Halle nach Merseburg oder Umgegend. Ang. unt. 1022 an die Exp. d. Bl.

Sonntag den 1. Oktober 1922 (Erntedankfest).
Gesamtheit wird eine Kollekte für das Christlichen-Weisenhaus.
Es probieren:
Dom. Vorm. 10 Uhr: Nikolaus-Bankette.
Vorm. 11 Uhr: Kinderernte-Bankette.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst für Taubstumme in der Schererey zur Selma.
Jungfrauen-Verein des Vaterländischen Frauen-Vereins (Seiffertstr. 1) Sonntag abds. 7/8 Uhr Verh. Stadt.
Vorm. 10 Uhr: Pastor Riem.
Im Anschluß Beichte und heiliges Abendmahl.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Verlesung.
Es. Männer- und Singenderein.
Sonntag abds. 8 Uhr: Verammlung u. d. Gefell 5. Herr Rios.

Culaway
An verkaufen, für mittl. Figur
Delarbe 15, Hinterhaus II.
Herren - Winter - Mantel
hüßig zu verkaufen.
Dalleische Straße 53, p.
Châtelongue (neu) verk.
E. Bernhardt,
Gottliebstraße 42, 1 Et.
Gründerzeit
(neu) zu verkaufen. Besichtigung Sonntag 9-11 Uhr. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Auf bequemere
Teilzahlung
liefern ich
Möbel
besonders
Bettstellen
mit
Matratzen
Kleiderschränke
Verl. K. Schlafzimmer
Große Küchen
Große Ausstatt.
N. Fuchs,
Widderhaus,
Halle,
Große Ulrichstraße 58,
L. II, III. Etage.
Kredit auch nach auswärts.

Auf Kredit!
Damenmäntel,
Kostüme,
Kleider, Hüsen,
Jaden, Jumper,
Herren-Anzüge,
Winter-Über,
Gummimäntel.
Carl Klingler
Salle a. S.
Pelzger. Str. 11, I.
Der erste Etage
Einang Sandberg.

Bettwäsche
aus großen Sorten
enorm preiswert.
Best. Deckbettwäsche
1150, - 1275, - uim.
Kissen 500, - 700, -
Bettdecken aus guten
Stoffen 750, - 800, -
also, Bettzeile, Wäsche-
Koffer, Kasse und Sand-
ständer
weit unter Tagespreis.
Sichern Sie sich durch
Anprobieren, rechnerische
Waren zur späteren
Abholung.
Reelle ladungsmäßige
Verbilligung.
Berliner
Bettwäschefabriken
Verkaufsstelle Halle a. S.
Ludwig Wachterstr. 28.
Halle a. S. Hauptstraße.

Landesherrliche Geminschaft.
Verkaufsstelle - Lokal: Herberge zur Heimat (Eingang Bauhausstr. 1 Et.)
Sonntag 8 Uhr: Conspilationen - Vortrag.
Dienstag 8 Uhr: Bibelvortrag.

Christliche Verammlung Biankestraße 1.
Sonntag 8 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag 8 Uhr: Bibelstunde.
Katholische Kirche, Sonnabds. 7 u. v. 8 Uhr Beichtgel.
Sonntag von 8 Uhr an: Beichtgelegenheit.
7 Uhr: Frühmesse mit Beicht.
1/2 10 Uhr: Hochamt mit Predigt, Psalm. 2 Uhr: Andacht.
Köffen. 7/8 Uhr: Sg. Messe mit Predigt in der Schule, nach Beicht. 1/2 10 Uhr: Hochamt in der Kirche.
Rauendorf. 8 Uhr: Sg. Messe mit Beicht.
Schönb. 10/11 Uhr: Hochamt mit Beicht.
Venddorf. 4 Uhr: Katholikerverammlung.

1. Verkäuferin
für die technische Brande
lokal gesucht. Angebote u.
L. K 1017 an die Exp. d. Bl.

Volkshörschule Knabenmittelschule Schulstr. 3
Ges. freitags von 11/2 - 12/2 Uhr.

Su unter Teilzahlungs-
kontor wird zu Hiren
1923 ein
Lehrling
mit guten Schulzeug-
nissen aufgenommen.
Schulbuchgebühren
Bewerbungen an den
Verlag des
Merseburger
Korrespondent.

Off. i. h. Haush. lüneres
Dienstmädchen wirtung
zu sofortigen Antritt.
Kronbacher, Dipl.-Ing.
Kron-Strassen, Mittelstr. 2.
Antwärtlerin gesucht
Karlstraße 35, 1. Trepp.
Aufwartung
einer Lage der Woche für
Bermittlungslunden gesucht.
Meta Leber,
Cobauer Straße 2a.

4 junge Schlosser und
2 Autogen-Schweißer
bei hohem Lohn sofort gesucht
L. K 1017 an die Exp. d. Bl.

Alle Druckerarbeiten für Handel u. Industrie
Massenanfragen, Werke, Prospekte, Rechnungen usw.
Schnellste Lieferung. - Preiswerte Ausführung.
Buchdruckerei Th. Köhner
Pernspitzer 466. Kl. Ritterstraße 3.

Erfahrene Maschinen-Arbeiter
in Dauerstellung für sofort gesucht. Nur er-
klohrte Kraft kommt in Betracht.
Möbelfabrik Hugo Schwimmer,
Tel. 650. Neumarkt 22.

In verkaufen:
1 Paar Eberanmäsen
m. Hölz, 2 Mäntel I, Knaben
u. 6-10 S, 1 Knab-Anzug
(lange Hose) 10-12 S, 1
Halleische Str. 35, 2 Et., 1.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Stiftung
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.
Stiftung, die die St. Marien-
Kirche in Merseburg zu
den Besten der Armen
zu verwenden hat.

Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten

für Stadt und Kreis Merseburg

Er erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme des Sonntags u. Feiertage. Bezugspreis monatlich 70 RM. Einzelhefte 2 RM. Bei Bestellung der Zeitung wird eine Abrechnung über den Betrag des Bezugs im Voraus mitgeschickt. — Postbezugspreis monatlich 10 RM. — Einzelnummer bei einer Umlage von 4 Seiten 4 RM., 6 Seiten 5 RM. und 8 Seiten 6 RM. Im Falle von Mehrzahl (Ersatz, Nachdruck) hat der Besteller Anspruch auf Entschädigung der Zeitung oder auf Nachdruck des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Für den achtspaltenigen Mittelraum 200 RM. im Monat 1200 RM. Die Anzeigenpreise in Nachrichten einschließlich Aufschlag. Sonntagsblätter ohne Aufschlag. Gehalt der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. Postfachkonto: Leipzig 39070. Fernruf: Redaktion 324, Geschäftsstelle 466. Mitglied des Reichs-Verlagsverbandes G. & S. Kreis Merseburg.

Wird in der „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, der „Kriegs- und Landeszeitung“, „Am häuslichen Herd“ und der „Zeitung der Christen“.

Nr. 229.

Freitag den 29. September 1922

49. Jahrg.

Der Kampf für deutsche Arbeit.

Deutschland steht seit dem August 1914 im lebensgefährlichen Kampf um seine Existenz. Es hatte seine Existenz von jeher durch seine Arbeit, niemals durch Besitz. Vor dem Krieg erhielt es seine Existenz durch einmal durch die über die Weltmarktengnisse hinausgehende Arbeit, die es an seine Leistung wandte, meistens aber durch sein Erzeugnis im In- und Auslande auf der damaligen Produktionsgrundlage des Deutschen Reiches und der Deutschen im Auslande. Diese Grundhaltung der deutschen Existenz drückt sich aus — wie bei jedem Gesundheitszustand in jeder Wochens-, Monats-, Jahres- und Lebensjahresabrechnung — in der Handels- und Zahlungsbilanz: die Wirtschaft eines Volkes ist dann gesund, wenn sie in Einnahme und Ausgabe im Gleichgewicht ruht, wenn Einfuhr und Ausfuhr sich die Waage halten. Das war 1913 mit 12 Milliarden Ausfuhr und 1 Milliarden Auslandsverdienst und 13 Milliarden Einfuhr (alles in Goldmark gerechnet) der Fall. Wo wir hatten vor dem Krieg noch einen stetigen Überschuß, der wurde durch unsere Arbeit jährlich reicher, wie ein Hausvater, der mehr verdient, als er ausgibt.

Durch unsere Arbeit! Die Arbeit war darum seinen Kreisen in der Welt ihre Fortbewahrung. Der Weltkrieg unterbrach zum großen Teil wegen dieser Arbeit. Und der Kampf darum, diesen Teil wieder zu gewinnen, ist die Aufgabe der deutschen Arbeit. Ein großer Teil dieser Arbeit geriet in die Hände der Vorkriegs-Fremdenarbeit, eines großen Teils der Arbeitsgrundlage in Deutschland. Grenzgebiete waren im Auslande verloren, indem die Auslandsarbeit der deutschen Staats- und Wirtschaftsbilanz durch die Reparationsforderungen belastet wurde.

Die Folgen dieser Belastung der deutschen Arbeit zeigten sich sofort! Mangel glückte in an die „Konjunktur“! Aber „Konjunktur“ sind vielmehr Fiebererscheinungen des durch und durch kranken Wirtschaftskörpers. Und dieser Wirtschaftskörper ist krank, weil er mehr ausgibt als einnimmt, weil er mehr verbraucht als erzeugt. Keine Geld-, Inflations-, Sozial- oder politische Theorie kann über diesen Zustand der deutschen Volkswirtschaft hinwegtäuschen!

Wie ist Hilfe, Rettung möglich? Sie ist nur möglich durch praktische Erziehung des Verantwortungsbewußtseins, durch praktische Ausübung des Verantwortungsbewußtseins! Dieses Verantwortungsbewußtseins nach dem Kampf um die deutsche Arbeit, der heute nicht nur die deutsche Volkswirtschaft, sondern die gesamte Weltwirtschaft erschüttert, in einen

Kampf für deutsche Arbeit

bezeichnet. Dieser Kampf für deutsche Arbeit hat seine ganz bestimmten, festen, spezifischen Forderungen, die zu erfüllen sind. Zuerst handelt es sich darum, die deutsche Sonderbilanz wieder in Ordnung zu bringen. Sie beruht auf dem Verhältnis von Ein- und Ausfuhr. Seit dem Herbst 1918 ist sie vertrieben. Im ersten Halbjahr 1922 war sie — obwohl im Januar und Februar sich Überflüsse von zusammen 4,1 Milliarden Mark ergaben hatten — nach den Zeugnissen von 1,6, 5,3, 5,2 und 4,1 Milliarden Mark im März, April, Mai und Juni 1922 Milliarden Mark hoch. Da sie in den Jahren 1914 bis 1918, 1919, 1920, 1921 bereits die Defizitgröße von rund 120 Milliarden Mark erreicht hatte, so hat das deutsche Volk als Wirtschaftskörper — ohne Rücksicht auf die Reparationsforderungen! — etwa 120 Milliarden Mark Schulden im Auslande! Diese Schulden müssen bezahlt und eingelöst werden! In die Einfuhr können wir jetzt nicht denken. Wohl aber daran, daß sie sich nicht mehr vermehren, indem wir den Ausfuhr der Ein- und Ausfuhr antreten. Daran kann und muß jeder Deutsche teilnehmen, ebenso wie jeder Deutsche automatisch am jeden Defizitjahre durch seinen Verbrauch und durch seine Leistung teilnimmt.

Zwei Wege führen hier zum Ziel: Steigerung der Ausfuhr und Minderung der Einfuhr. Steigerung der Ausfuhr ist nur möglich bei Mehrproduktion; wir sind jetzt, wie die Kohlenproduktionsstatistik erweist, an der Grenze der deutschen Produktion innerhalb der jetzigen Reichsgrenzen und des Weltmarktes! Aus dieser Lage hat jeder Deutsche seine wirtschaftlichen und politischen Forderungen zu ziehen. Dieser Weg ist der schwierigste und langwierigste; auf ihm liegt der Widerstand des Auslandes!

Auf dem zweiten Wege liegt die Vorarbeit dieses Widerstandes: die Bucht in der Einfuhr! Die Minderung der Einfuhr! Niemals kann sie nach der Richtung hin betrieben werden, daß wofür das jede Einfuhr gefordert wird. Jede Erzeugung ist hier notwendig nach entbehrlicher und unentbehrlicher Einfuhr! In der unentbehrlichen gehören zu gut wie alle Rohstoffe, die meisten Halbfabrikate und die meisten Rohstoffe. Sie müssen und sollen hier, um der deutschen Arbeit willen! Die Erleichterung der notwendigen, unentbehrlichen Einfuhr ist ebenso ein Kampf für deutsche Arbeit, wie die äußere Erziehung jeder nicht notwendigen, entbehrlichen Einfuhr. Wer heute in Deutschland ausländische Waren entbehrlicher Art, z. B. französische Seide, englische Tuche, italienische Früchte, Apfelsinen usw., nach Deutschland einführt, in Deutschland verkauft oder verbraucht, veründigt sich an der deutschen Existenz. Alles, was wir im eigenen Lande aus in- und ausländischen Rohstoffen selbst erzeugen, herstellen, darf nur aus deutscher Arbeit verbraucht werden! Hier kann der deutschen Volkswirtschaft ungenutzte Hilfe geleistet werden, denn mehr als die Hälfte des Handelsbilanzdefizits entsteht durch die entbehrliche Einfuhr!

Kampf darum der entbehrlichen Einfuhr! Ein Kampf für deutsche Arbeit, für die deutsche Existenz! Hier können Konflikte mit Verbraucher in gleicher Weise fordert der deutschen Volkswirtschaft helfen!

Berlin, 29. Sept. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Berliner Arbeiter heute werden, hat Minister Kemal Pascha der Nationalversammlung in Ankara heute die Note der Westmächte vorgelegt. Es ist in der Nationalversammlung aus diesem Anlaß schon zu sehr lebhaften Debatten gekommen. Nach einer Meldung aus Konstantinopel soll Minister Kemal Pascha bereits gestern mit dem französischen Gesandten verhandelt haben. Die Agentur Radio meldet, daß die Nationalversammlung von Ankara in einer Entscheidung gegen den Vertrag von Sèvres steht. Die Nationalversammlung hat sich für die Aufhebung des Vertrags ausgesprochen und sich für die Teilnahme an irgendwelchen Verhandlungen bereit ist, solange nicht alle nationalen Territorien an die Türkei zurückgegeben worden sind. Vor allem handelt es sich dabei um die Provinzen von Adana, Aleppo, Syrien und Libanon. Die Türkei ist nach dem Vertrag von Sèvres in drei Zonen eingeteilt worden, denn die proklamierter Freiheit der Meerenge müßte auch für die Weltung haben, und ihrem Zweckmäßigkeits nicht bedacht nicht in den Weg gelegt werden. Schließlich meldet weiter noch aus Konstantinopel, die türkische Kavallerie sei bei Dikran bereits auf britische Stellungen geschossen. Die Lage, so heißt es in der Deutungsmeinung, ist unter diesen Umständen auf das äußerste angespannt.

Johann Präsident der Reparationskommission?

Paris, 29. Sept. (Rein-Telegr.) Johann hat gestern dem Vorsitzenden der Reparationskommission, Du Bois, einen Brief abgeschrieben. Daraus ist zu schließen, daß die Wahl des Ministerpräsidenten ein zu stellen ist und daß die Kandidatur des Herrn Trautmann nicht mehr in Frage kommt. In der Reparationskommission wird gesagt, daß Herr Johann das Amt noch nicht angenommen habe, daß aber, wie der „Temps“ mittels der Einschüßung des Herrn Du Bois unterbreitet ist.

die Konflikte und Verbräun der müssen sich gegenseitig ergeben und auflösen; das ist deutsche Arbeit im Kampfe für deutsche Arbeit. Hier liegt das deutsche Volk in allen Schichten und Schichten in der Verantwortung für die deutsche Existenz. Die deutsche Existenz ist heute nicht nur die deutsche Volkswirtschaft, sondern die gesamte Weltwirtschaft erschüttert, in einen

Die Thronensagung König Konstantins.

Eine Proklamation.

Athen, 29. Sept. (WZ.) König Konstantin hat an das griechische Volk folgende Proklamation gerichtet: „Entsprechend dem tieflichst empfindenen Wunsch der hellenischen Nation, lehre ich am 6. Dezember 1920 nach Griechenland zurück und übernehme wieder mein königliches Amt. Ich erkläre damals und bezeichne, daß ich die Bestimmungen der Verfassung einhalten werde. Diese Erklärung enthält jedoch meinen Wunsch, die Bestimmungen des griechischen Volkes und den internationalen Interessen des Vaterlandes. In den von der Verfassung gezogenen Grenzen habe ich alle getan, was mir als Mensch für die Vereinigung der Inseln der Nation möglich war. Heute haben betrübende Ereignisse unter dem Anstoß einer fröhlichen Sage gebracht. Aber Griechenland wird ebenso wie in so vielen anderen Fällen in seiner jahreswelterlangen Geschichte aus die Schwierigkeiten überwinden und auf ihrem ruhmreichen und glänzenden Wege voranschreiten, vorausgesetzt, daß es der Gelüste in voller Gerechtigkeit begegnet und von seinen würdigen Brüdern unterstützt wird. Da ich nicht will, daß irgend jemand auch nur im geringsten glaube, daß ich auch nur in irgend etwas durch mein Verhalten auf dem Thron der Ehre in die Wege führe.“

Mein ältester Sohn Georg ist von diesem Augenblick ab Czar



Dollar heute 1625 (gestern 1675).

Die nationale Wille der Türkei.

Berlin, 29. Sept. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Ein Berliner Mittagsblatt bringt heute eine Meldung aus Athen, die über den griechischen Gedanken in Berlin zur Verfügung gestellt werden. In Ansehung der revolutionären Armeen und Begünstigung empfangen werden, nachdem ihre in einem Ultimatum gestellten Forderungen von Regierung und Krone genehmigt worden waren. Da die Welt und Ziel der Revolutionäre durchaus national sind, war man ihnen gleich zu Beginn sehr sympathisch, und die Lösung „Nation des Vaterlandes“ eint die Parteien von den schlimmsten Moralisten bis zu den radikalsten Revolutionären. Die provisorische Regierung wird von 12 revolutionären Offizieren gebildet. Das ganze wie in Griechenland nach demselben.

Der Goetherand.

Berlin, 29. Sept. (Rein-Telegr.) Wegen der Veranlassung der Goethe-Festlichkeiten, die bekanntlich 1914 auf die Städteausstellung nach Wien geschickt waren und dort zurückgeschickt wurden, hat die Regierung neuerdings bei der französischen Regierung und beim französischen Ministerpräsidenten Poincaré persönlich Schritte unternommen.

Wohl für ein „Winterquartier“!

Kannover, 29. Sept. (Rein-Telegr.) Die Reichsregierung hat in einem höchst wichtigen Beschlusse die Reichsregierung einen anderen oder vielmehr einen Schritt mit einem Wille in die Welt, so daß der Goethefesten zu zusammenbrechen. Die mitteilenden Augenzeugen verweigern den Wille, der durch die Reichsregierung faul und schlecht war, und werden ihn beim nächsten Tage auf die Erde zu bringen. Die Reichsregierung hat die Reichsregierung nicht geteilt, sondern die Zeit nur deshalb vertrieben, um den Winter über im Januar zu können.

Die Befestigung der „neutralen“ Zone.

Paris, 29. Sept. (WZ.) Nach einer Meldung der Chicago Tribune aus Constantinopel hat die türkische Behörde von Istanbul einen Brief an die Westmächte geschickt, daß die Zone neutral sein solle, wie die Gegend um Konstantinopel nicht den Schweden des Krieges auszuweichen. Aber die Westmächte sind nicht bereit, die Zone neutral zu lassen, da sie sich eine anstrengende Arbeit geistliche Befestigung in die neutrale Zone aufgetragen, der die Türkei bis in die Nähe von Istanbul auf dem Wege gefolgt sind. Der westliche Kommandant habe den Befehl eines türkischen Offiziers und Befestigung verlangt, warum die Türkei in die neutrale Zone einbringt. Diese hätte genötigt, sie wählten von seiner Seite und hätten den Befehl, die Griechen zu verfolgen, was sie sich auch werden müßten.

Die Zellen haben planmäßig vor.

Nach der Befestigung von Konstantinopel (an der Stelle südlich Istanbul) gehen jetzt die türkischen Kavallerieregimenter auf Osmanni Seite vor. Wie es heißt, wurde ihnen eine britische Abteilung entgegengesetzt.

Der kemalistische Grundpunkt.

Paris, 29. Sept. (WZ.) Die Chicago Tribune aus Konstantinopel meldet, veranlaßt in nationalistischen Kreisen, Kemal Pascha die Prinzipien der Note der Westmächte mit folgenden Änderungen annehmen: 1. sofortige Wahrung Arabiens durch die Westmächte und der versprochenen Garantien, 2. keine Selbstbestimmung über irgendwelches Gebiet, 3. keine Einmischung Arabiens in die Regelung der Meerengenfrage, 4. wenn sich die Wahrung Konstantinopels durch die Westmächte zum Verhältnis des Friedensvertrages aufgeschlossen werden! Die kemalistischen Kreise der westlichen Auslandswelt der Note nicht, weil diese die Wahrung Arabiens bis zur Türkei nicht läßt und der Nationalismus gefordert, sondern von der Befestigung der neutralen Zone abhängig machen.

Große Stimmung in London.

London, 29. Sept. Die Westmächte wollen auf den Kampf der Tage im nahen Osten hin. Heute sind vornehmlich und nachmittags je ein Minister abgefahren worden, in denen die Lage im nahen Osten unter Ausschluss militärischer Berater erörtert wurde. Es wurde zu dem Zweck über die Zusammenkunft der Westmächte in der Gegend von Amstib gesprochen, von der man glaubt, daß sie die neutrale Zone bereits überschritten haben.

Angesagtes Parlament wartet ab.

London, 29. Sept. Ministerpräsidenten zufolge hat sich die Nationalversammlung in Ankara, die von Kemal Pascha zu Rate gegangen wurde, mit der alliierten Note befreit, aber ihren Beschluß nicht veröffentlicht.

Staatskapitalismus, nicht Kommunismus.

Strajin schreibt in einem Aufsatz über „Die neue ökonomische Politik der Sowjetregierung“: „Die die Sowjetmacht ist nach der Nationalisierung und kollektiven Verstaatlichung des Grundbesitzes das Prinzip der freien Wirtschaft in der neuen Wirtschaftspolitik durchgeführt. Grund ist für den Arbeitsvertragsstreikende wie auch für den Arbeiterstand wieder die freie Wirtschaftspolitik, während für die mittleren Betriebe die Arbeitverträge und für die großindustriellen Unternehmen Konzeptionsverträge zum neuen Wirtschaftsprogramm gehören. Diese neue Wirtschaftspolitik, die den überkommenen Kommunismus abläßt, fängt sich somit als ein Staatskapitalismus, der eine wirtschaftliche weitgehende staatliche Regelung aller wichtigen Antriebskräfte und der Hauptbetriebskräfte des volkswirtschaftlichen Lebens sowie der Produktion anstrebt.“

In anderer Stelle heißt es: „Auf den Verstaatlichungsgebieten werden erhebliche Investitionen zum Kommunismus zum neuen Wirtschaftssystem notwendig.“ Am Schluß heißt es: „Der neue Staatismus dürfte man darüber in Deutschland noch nicht werden; seine ist dieses allgemeine Prinzip überall durchgeführt und dem fremden Kapitalismus die Möglichkeit gegeben, sich an der russischen Produktion und an ihrem Aufbau zu beteiligen.“

Die letzte Bemerkung zeigt die Macht dieses Aufschwunges, der an die Idee der Sozialisten und Grundbesitzer der Wirtschaft nicht zuletzt in Amerika gerichtet ist. Es ist ein unvollständiger diplomatischer Schritt in der Richtung der Nationalisierung des Grundbesitzes. Dieser Schritt aber ist die stärkste Abkehrung von der Nationalisierung, als ein hoher Sozialist bezieht sich die Welt für genommen hat, über die wirtschaftliche Umstellung seien die Maßnahmen zu legen. Werden die deutschen Kommunisten den Wert haben, sie zu haben?